

Prof. Dr. Alfred Toth

Adjazente und subjazente totale und partielle Stufigkeit

1. Stufigkeit ist eine Objektinvariante, die in Toth (2012) als horizontale ontische Eigenschaft eingeführt worden war. Vor der Hintergrund der mittlerweile formal eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen (vgl. Toth 2015a) ist es jedoch sinnvoll, Stufigkeit auch auf adjazente (und nicht nur auf subjazente) Systeme auszudehnen. Bei den im folgenden untersuchten Fällen handelt es sich erneut um den Kontrast zwischen Totalität und Partialität, d.h. um das noch immer ungelöste Problem "parasitärer" ontischer Nullstellen in den qualitativ-arithmetischen Zahlenfeldern (vgl. zuletzt Toth 2015b).

2.1. Adjazente Stufigkeit

2.1.1. Halbierung

2.1.1.1. Homothematische Halbierung



Rue Saint-Bernard, Paris

2.1.1.2. Heterothematische Halbierung



Rue de Montreuil, Paris

2.1.2. Verdoppelung



Rue François Miron, Paris

2.2. Subjazente Stufigkeit

2.2.1. Totale Stufigkeit



Rue de la Verrerie, Paris

2.2.2. Partielle Stufigkeit



Rue de la Bûcherie, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Stufige Differenz und Nicht-Differenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

6.7.2015